

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
17 (1891)**

9.4.1891 (No. 82)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1084511](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1084511)

haltungsbefähigten anmeldepflichtigen Einkommens verschweigt, verfallt, außer der Nachzahlung der etwa rückständigen Steuer, in eine Strafe zur Höhe des fachen Jahresbetrages der Steuer, um welche der Staat verkurzt worden ist. Die Nachforderung der zu wenig gezahlten Steuern, verjährt in 10 Jahren und gehen den rückständigen Steuern 5% Verzugszinsen hinzu.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Norden. 6. April. Dem in der Norderklust zum Bürger-vorsteher gewählten Lehrer Herrn Jürgens ist von Seiten seiner vorgesetzten Behörde in Ulrich die Genehmigung zur Annahme der Wahl nicht erteilt worden. (D. C.)

Emden. 4. April. Am Donnerstag traf der in Weserfleth an der Elbe gebaute Regierungskutter hier unter Führung vom Kapit. de Vries ein. Das Fahrzeug ist bestimmt, die Fischerei auf der Ems und an der Küste entlang zu überwachen; es hat eine Länge von 47 1/2, eine Breite von 14 und einen Tiefgang von 4 Fuß; außerdem ist es in der Mitte mit einem sogenannten Schwert versehen, welches 4 Fuß gesenkt werden kann, um, wenn bei dem Winde gefegelt wird, möglichst wenig Abtrieb zu haben. Eine sinnreiche Vorrichtung macht die Handhabung dieses Schwertes ziemlich leicht. Die schlanke Form verleiht dem Fahrzeug ein gefälliges Aussehen und gereicht dem Erbauer zur vollen Ehre. Hoffentlich bewährt das stattliche Schiffchen sich auch und verbindet mit der nötigen Fahrgeschwindigkeit auch die erforderliche Stabilität.

Oldenburg. 5. April. Der Großherzog von Oldenburg benutzte den letzten heutigen Abendzug über Bremen zur Fahrt nach Dresden, wo er zum Gebrauch einer Massagetur einen mehrwöchentlichen Aufenthalt zu nehmen gedenkt. — Das oldenburgische Dragonerregiment Nr. 19 wird seine diesjährigen Manöver im Sächsischen, nicht weit von Duerfurt abhalten und dann zum Kaisermanöver ins Heffische gehen.

Oldenburg. 6. April. Auf den in Petersfehn und Umgegend belegenen Dorfmoores herrscht seit Kurzem wieder eine rege Thätigkeit, man ist nämlich mit dem Torfgraben beschäftigt und finden die Torfgräber, welche den ganzen Winter über nichts verdient haben und deshalb vielfach ein kümmerliches Leben führten, jetzt wieder eine lohnende Beschäftigung. Die Nachfrage nach Torf ist augenblicklich stark. Alle minderwertigen Qualitäten, welche in dem vorhergehenden Jahre vielfach auf dem Moore stehen blieben oder zu billigen Preisen abgegeben wurden, werden jetzt mit leichter Mühe zu bedeutend höheren Preisen verkauft. Man ist daher mit verdoppelten Arbeitskräften bemüht, sobald wie möglich neuen Torf zu haben. (D. B. Ztg.)

Nordenham. 7. April. Drei Menschenleben sind leider wieder den Fluten der Weser zum Opfer gefallen. In der Nacht zum Sonntag verunglückte ein englischer Matrose, indem er beim Anbordgehen vom Steg in die Weser fiel und ertrank. Am Sonntag Morgen kenterte ein mit 6 Ballastarbeitern besetztes Boot, von denen 4 gerettet wurden, während ein Arbeiter aus Bremerhaven und ein Kohnknecht aus Brake ihren Tod in den Wellen fanden.

Bremerhaven. 7. April. Eine regelmäßige Dampferverbindung zwischen Bremerhaven und Helgoland will die Dampfschiffahrtsgesellschaft „Ganja“ vom Juni d. J. ab ins Leben rufen. Für diese Fahrt ist der auf der Tecklenborg'schen Werft im Bau begriffene Dampfer „Helgoland“ bestimmt, welcher Anfangs Mai zur Ablieferung kommt. Das durchaus seetüchtig gebaute Schiff wird mit eleganten Kajüten-Einrichtungen, mit Promenadenbeck u. s. w. versehen, es soll aber auch als Schlepper Dienste leisten.

Vermischtes.

Berlin, 28. März. Zu drei Jahren Festung und zur Degradation zum Gemeinen wurde vom Kriegsgericht der Wachtmeister

Gründig vom 2. Garde-Feld-Artillerie-Regiment zu Potsdam verurteilt. Derselbe hatte, als seine Batterie noch in Brandenburg a. H. stand, wiederholt Gelbentwungen, die für die Mannschaften bestimmt waren, ferner die Löhnung derselben, unterschlagen.

(Hinrichtung.) Der Raubmörder Clausen ist am 4. d. J. Morgens 7 Uhr im Gefängnißhose zu Plötzensee durch den Scharfrichter Reindel aus Magdeburg hingerichtet worden.

Paris, 1. April. In einer Menagerie auf dem Place de la Nation spielte sich gestern Nachmittag eine schreckliche Scene ab. Ein Arbeiter hatte mit einigen Kameraden um ein Liter Wein gewettet, daß er dem großen Löwen die Mähne streicheln werde. Kaum hatte der Unglückliche den Arm durch das Gitter des Käfigs gesteckt, als ihn die Bestie erfaßte und ihm die Hand und den Vorderarm völlig abbiß. Auf die Schmerzensrufe des Opfers eilte der Thierbändiger herbei, der nach langem Bemühen den vor Schmerz Bewußtlosen aus den Klauen des Löwen befreien konnte.

Toulouse, 6. April. Am Sonnabend Abend entgleiste nächst dem Bahnhof ein Schnellzug. Die Locomotive und mehrere Waggons stürzten den Bahndamm hinab. Drei Bahnbeamte wurden verwundet, zahlreiche Passagiere kontusionirt.

(Das deutsche Heer hat seine „Parolebame“ verloren.) Wohl einzig in seiner Art war das Verhältnis, welches zwischen einer alten Dame und dem in Kostof garriolosierenden Füsilier-Regiment Nr. 90 bestand. Durch den Tod der alten Dame, welche im 74. Lebensjahre starb, ist dieses Verhältnis nunmehr aufgelöst und die deutsche Armee hat damit ein gut Stück Poesie verloren. Zwischen den munteren Füsilieren des Obotritenlandes und der Entschlafenen hatten sich seit langen Jahren Beziehungen entwickelt, welche auf der lebhaften Theilnahme für die Angelegenheiten der Garnison einerseits und auf pietätvoller Rücksichtnahme andererseits beruhten. Die Soldaten, welche nach einander den Bataillonen angehörten, die jungen Rekruten, die alten Reservisten, der Tambour und Hornist, der Sergeant und Freiwillige, der Oberst wie der jüngste Leutnant kannten alle ihre alte Parolebame oder Soldatenmutter, die jeden Mittag sich pünktlich zur Befehlsausgabe einfand: Fräulein Adelheid Wahn war stets zur Stelle, wenn die Väter und Mütter der Compagnien, die gestrigen Herrn Hauptleute und Feldwebel, sich beim Denkmal des alten Marschall Vorwärts zur Paroleausgabe versammelten. Bescheiden wartete sie in der Nähe, bis der Feldwebel an sie herantrat und ihr von den ausgegebenen Befehlen die Corporalschaften antraten, so fehlte die Soldatenmutter nicht auf dem Platze. Das Volk erzählt sich, daß die Beterbene einst eine tiefe, ideale Neigung zu einem schmutzen Vaterlandsvertheidiger gefaßt hatte, daß aber „aus der Geschichte nichts wurde“ und sie infolge dessen tiefsinnig ward. Aber der Farbe blieb die alte Dame, welche sich allgemeiner Achtung erfreute, treu bis zum letzten Athemzuge. Als die Soldatenmutter ihre Augen geschlossen hatte, schmiedete das Regiment den Sarg mit Kranzspenden, und der Oberst, die Majore, die Feldwebel und Unteroffiziere des Regiments schritten hinter dem Leichenwagen her, der die sterbliche Hülle der Entschlafenen nach dem Friedhofe führte, wo die Militärkapelle dann an der Gruft einen Choral spielte.

Einen prächtigen Aprilscherz hatten die Besitzer des Domhotel-Café in Köln in Szene gesetzt. In sämtlichen Zeitungsstuden befanden sich die Nummern vom 1. April 1890, welche vom vergangenen Jahre sorgfältig aufbewahrt worden waren. Für die, welche in den Scherz eingeweiht waren, mußte es interessant sein, zu beobachten, wie verhältnismäßig viele Zeitungsleser die Lektüre so mechanisch betreiben, daß sie von dem Scherz gar nichts merkten. Oberflächliche oder auch kurzfristige Anti-Bismarckler schimpften auch wohl angefaßt der zum 1. April 1890 begeistert

geschriebenen Bismarckartikel, daß man den „alten Kohl“ jetzt wieder so sehr aufwärme, bis sie endlich den 1. April 1890 merkten und sich dann selbst fill auf die Lauer legten, um andere hereinfallen zu sehen. Es war dies sicherlich ein ebenso neuer wie sinniger Aprilscherz, den kein Hereingefallener übel aufgenommen haben dürfte.

Briefkasten.

Nach Bant. Heute früh genug eingetroffen.

Angelommene Schiffe.

Im neuen Hafen:

- 1./4.: „Lucia“, J. Behrens, von Oberndorf mit Mauersteinen.
- „Catharina“, J. Cornelius, von Westmünde mit Petroleum.
- 2./4.: „Drei Gebrüder“, J. Bahmann, von Bempst mit Steintohlen.
- „Margaretha“, E. Fall, von Geversdorf mit Mauersteinen.
- „Christine“, C. Rönte, von Bunsen mit Mauersteinen.
- „Einigkeit“, S. Hamm, von Bunsen mit Mauersteinen.
- „Florentine“, C. Patjens, von Oberndorf mit Mauersteinen.
- „Wilhelmine“, S. Ahes, von Geversdorf mit Mauersteinen.
- „Lucinde“, S. Doornan, von Oberndorf mit Mauersteinen.
- „Auguste“, J. Stiefs, von Sandbült mit Koggen.
- 3./4.: „Minerva“, J. Hauschildt, von Altona mit Südgütern.
- „Citadelle“, D. Schumacher, von Hemmoor mit Cement.
- „Brejo“, C. Meyerhaus, von Oßen mit Mauersteinen.
- „Meta Maria“, J. Steffens, von Oßen mit Mauersteinen.
- „Germania“, A. Giese, von Banting mit Mauersteinen.
- „Maria“, J. Kofler, von Altona mit Südgütern.
- „Hoffnung“, L. Niedemann, von Oberndorf mit Mauersteinen.
- „Immanuel“, W. Schütte, von Harburg mit Südgütern.
- „Elisabeth“, J. Kofler, von Harburg mit Südgütern.
- 4./4.: „Die Sonne“, J. Blohm, von Harburg mit Südgütern.
- „Anna“, J. H. Hauschildt, von Gildbacht mit Kartoffeln und Zwiebeln.
- „Gefina“, J. H. Strenge, von Oßen mit Mauersteinen.
- „Margaretha“, J. Richter, von Oßen mit Mauersteinen.
- „Gloria“, C. Heinbold, von Oßen mit Mauersteinen.
- „Emel“, G. D., W. H. Bowden, von Cardiff mit Steintohlen.
- 6./4.: „Aurora“, J. Blant, von Oberndorf mit Mauersteinen.

Nach Emden:

- 2./4.: „Margaretha“, S. Glub, von Westmünde mit Koggen.

An der Noordersee:

- 6./4.: „Catharina“, C. Möller, von der Nordsee mit frischen Fischen.
- „Therese“, J. Liekens, von der Nordsee mit frischen Fischen.

Meteorologische Beobachtungen

des Kaiserlichen Observatoriums zu Wilhelmshaven.

Datum.	Zeit.	Baromet. (auf 0 reducirt) mm.	Thermomet. (Lufttemperatur) Grad. C.	Thermomet. (Wassertemperatur) Grad. C.	Wind- (0 = still, 12 = Ostwind)	Beobachtung (0 = besser, 10 = ganz bedeckt)		Niederschlagshöhe. mm.
						Wind.	Wolkn.	
April 7	2h Mitt.	761.8	7.0	—	0	2	10	cu
April 7	8h Abd.	760.1	6.0	—	0	4	10	ni
April 8	8h Mitt.	761.0	4.5	2.9	0	2	10	Rebel

Bemerkungen: April 7. Nachmittags bis Nachts Regen.

Ueber gebrannte Caffee's der Firma Johs. Surmann in Bremen äußert sich das Prachtwort „Die Nordwestdeutsche Gewerbe- und Industrie-Ausstellung zu Bremen“ folgendermaßen: Die Firma Johs. Surmann, Dampf-Caffee-Brennerei und Surrogat-Fabrik in Bremen, hat eine vollständig eingerichtete Caffee-Brennerei angekauft, um dem Publikum zu zeigen, wie in rationeller und praktischer Weise der Caffee geröstet werden muß, um das allersüßeste aromatische und anregende Getränk zu liefern. Die im Gebrauch beliebigen Caffeebrenner der Emmericher Maschinenfabrik und Eisengießerei zu Emmerich sind so eingerichtet, daß während des Röstens, ohne die Drehung zu unterbrechen, stets Proben genommen werden können, wodurch es ermöglicht wird, den Röstprozeß auf das Genaueste zu überwachen. Ein zu starkes Brennen des Caffees, wodurch das feine, angenehme Aroma vollständig verloren gehen würde, ist dadurch ausgeschlossen. Durch praktisch eingerichtete Kühlstöße mit Expansor wird der Caffee dann in wenigen Minuten vollständig gekühlt und dadurch ein Nachrösten des Caffees verhindert.

Verdingung.

Die Lieferung des Jahresbedarfes pro 1891/92 an weißem Fortensilz, Haartuch (Haardecken), Zute-Leinwand, weißer Leinwand und Köperneßel soll am 17. April 1891, Nachm. 3 1/2 Uhr, öffentlich verdingen werden.

Angebote sind auf dem Briefumschlag mit der Aufschrift: „Angebot auf Manufakturwaaren“ zu versehen. Bedingungen liegen im Annahmestempel der Werft aus, können auch gegen 0,50 Mk. von der unterzeichneten Behörde bezogen werden.

Wilhelmshaven, den 2. April 1891.

Kaiserliche Werft, Verwaltungs-Abtheilung.

Die Lieferung von etwa 70 m schmiedeeisernen Gitter für die Umwändlungsmauer der Großen Kaserne soll vergeben werden.

Angebote sind versiegelt und mit der entsprechenden Aufschrift versehen bis zum 14. April d. J., Vormittags 11 1/2 Uhr, an die unterzeichnete Verwaltung einzubringen, wo auch die Bedingungen pp. vorher zur Einsicht ausliegen.

Wilhelmshaven, 8. April 1891.

Kaiserliche Marine-Garnison-Verwaltung.

Bekanntmachung.

An der Schule zu Neubremen ist die Stelle einer zweiten Lehrerin für die Handarbeitschule mit Antritt Mai zu besetzen.

Meldungen sind bis zum 15. d. M. bei dem unterzeichneten Schulvorstand einzubringen.

Bant, den 2. April 1891.

Schulvorstand von Neubremen. Farms.

Bekanntmachung.

An der neuen Schule zu Bant ist die Stelle einer Lehrerin für die Handarbeits-Schule mit Antritt Mai zu besetzen.

Meldungen sind bis zum 15. d. M. bei dem unterzeichneten Schulvorstand einzubringen.

Bant, den 2. April 1891.

Schulvorstand von Bant. Farms.

Bekanntmachung.

Im Auftrage des Magistrats hier werden am

Montag, den 13. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, im Hause des Notars Herrn Bänder, Noorderstraße 6, die nachbezeichneten gepfändeten Sachen, nämlich: 1 Küchenschrank und 1 Kommode, öffentlich verkauft werden.

Wilhelmshaven, den 8. April 1891.

Höpfner.

Verkauf.

Der Landwirth N. Kemmers zu Hoffhausen läßt wegen Aufgabe der Landwirtschaft am

Dienstag, 28. d. M., Nachm. 2 Uhr anfangend, in und bei seiner Behausung:

1 zweijähr. Wallach, 26 Stück Hornvieh,

als: 10 Milchkuhe, 2 2jähr. tiebige Beester, 2 2jähr. güste Beester, 5 1jährige Beester, 1 1jähr. Stier, 6 Kälber,

auch: 1 Schafbock, 1 Schaf mit Lämmern, 1 fettes Schwein, 1 Sau und einige Ferkeln, 6 Enten,

12 Hühner und 1 Hahn, ferner: 5 Milchkeffel, 1 Rahmjäß, 1 Stremmitze, Milch- und Wasserreimer, 1 Futterkiste, 1 Mistkarre, 20 Kuhketten, 10 Kuhdecken, 40 Säcke, 1 Tragejoch, versch. Fässer, mehrere Dammdecken, 1 Drüdebank, 1 Feigrolle, 1 großen Küchentisch, 6 Kuchentische, 6 Fenstertische, 1 Spiegel, 3 Faß Gardinen, 1 Kochofen, ver-

schiedene Töpfe und was sonst zum Vorschein kommt, mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen.

Neuende, den 6. April 1891.

H. Gerdes, Auktionator.

Verkauf.

Welland Landwirth D. Jten Frau Wittwe zu Heppens läßt wegen Aufgabe der Landwirtschaft am

Mittwoch, 29. d. M., Nachmittags präcise 1 Uhr beginnend, in und bei ihrer Behausung:

28 Stück schön's schweres Hornvieh,

als: 16 theils belegte Milchkuhe, worunter mehrere Heerdbuchkuhe, 5 2jährige Beester, wovon 2 belegt, 1 2jähr. angefohrt. Stier, 6 Enten,

einige Kuh- u. Stierkälber 1 guten Harnhund,

ferner: 1 Dreifloß, 1 Fruchtweger, 1 gutes Karrenrad, 1 Butterkarne, 3 Rahmjäfer, 2 Milchtransportkeffel, 10 Milchbälgen, 4 Paar Milch- und Wasserreimer, 2 Milchsiebe, 1 Peitsche, 1 Heuspaten, 1 Gedenscheere, 3 Leitern, einige Futterböde, 5 Paar Stalleimer, 2 Tragejoch, 14 Kuhketten, 15 Kuhdecken, 8 Duf. Säcke, 2 Scheffelmaße, 1 Düngerkarre, 2 Sorten, Spaten u. s. w.,

dann: Mobilien,

als: 1 gut erhaltenes Pianino, 1

Eckschrank, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Bänke, 6 Stühle, 1 friesischer Wanduhr (antik), 1 Bilanz, 1 ff. Waage, Gewichte, 1 gute Waschmaschine, 1 Wringmaschine, 3 Waschbälgen, 1 Bohnenschneidemaschine, 1 Kaffeefoßbrenner, 1 Dreifuß, 1 Fleischhackbrett, 1 schönen Kochofen, 1 Bettstelle und allerlei Betten; endlich: 2 große kupf. Waschkessel, zwei kupf. Theekessel, 1 kupf. Kochtopf, 1 kupf. Gießkanne, 1 kupf. Laterne, 9 zinn. Teller, 2 zinn. Kaffeekannen, zinn. Kammern, Waage, Söfel etc., Küchengeräth, Steinzeug und was sonst zum Vorschein kommen wird, mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen.

Neuende, den 6. April 1891.

H. Gerdes, Auktionator.

Anzuleihen gesucht Mt. 6000 auf ein hier belegenes Hausgrundstück, zur ersten Hypothek, sofort oder 1. Mai et.

A. W. Hake, Mandatar, Bismarckstraße 14.

Zu vermieten

eine schöne freundliche Oberwohnung, bestehend aus 3 Räumen nebst Zubehör, außerhalb der Stadt. Nachzufragen in der Exped. d. Blattes.

Zu vermieten eine Schlachtereier

mit Laden und Wohnung an guter Lage auf sofort oder später. A. W. Hake, Mandatar, Bismarckstraße 14.

Zu vermieten eine Wohnung

bestehend aus fünf Räumen nebst allem Zubehör. S. Veit, Peterstraße 83.

Gesucht

ein Kaufmännische zum Austragen von Wäsche bei G. Stein, Oldenburgerstr. 16.

Gesucht sofort

ff. Stube mit Bett i. Kaiserstr.-Nähe. Off. u. C. m. Preisang. an C. d. Bl.

Zum 1. Mai

wird ein bescheidenes, fleißiges Dienstmädchen im Alter von 15 bis 17 Jahren gesucht.

Umenstraße, Schule.

Ein junges Mädchen

von auswärts sucht Stellung in einem bürgerlichen Haushalt zur Stütze der Hausfrau. Offerten unter J. 900 an die Exped. d. Blattes.

Gesucht

auf sogleich ein Malergehülfe. F. Pirrichs, Sedan.

Zum Verkauf von gesetzlich erlaubten Staats- u. Stadt-Prämien-Lososen werden tücht. Agenten geg. hohe Provision gesucht. Offerten an Rudolf Mosse, Breslau, unter Chiffre U. 624 zu richten.

Gesucht

ein ordentliches Mädchen für die Vormittagsstunden. Diefelstraße 26, westl. Eing., 1. Etage.

Gesucht auf sofort

ein ordentliches Dienstmädchen, welches mit Wäsche vollständig Bescheid weiß. Moltkestraße 15, 1. Et. rechts.

Gesucht

zum 1. April oder Mai ein ordentliches Dienstmädchen, welches zeitweise in der Wirtschaft thätig sein muß. Gute Zeugnisse erforderlich. Frau Tiesler, Neuende.

Wegen Verheirathung

der jetzigen A. d. H. in suche ich eine solche auf 1. Mai. Frau Gasse, Rathspothete.

Gesucht

zum 15. d. Mts. ein Mädchen für die Tagesstunden. Wilhelmstraße 3, 1. Etage.

Zu vermieten.
Die Oberwohnung meines Hauses steht auf sofort zu vermieten.
Dr. med. Rühmekorb,
Neuende.

Zu vermieten
zum 1. Mai ein großes möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herren, wenn verlangt wird, auch Schlafzimmer. Noosstr. 82.

Zu vermieten
Umstände halber z. 1. Juni oder Juli eine freundl. Parterre-Wohnung von 4 Räumen nebst allem Zubehör und Vorgarten.
C. Meyer, verl. Noosstr. 5.

Zu vermieten
zum 1. Mai eine
Etagen-Wohnung,
bestehend aus 4 Räumen, Balkon, Keller und Stall.
Anton Albers, Lothringen, Dittwiegenstr. 31.

Zu vermieten
zum 1. Mai ein möblirtes Zimmer.
Bismarckstr. 36b, unten.

Zu vermieten
zum 1. Mai oder später die herrschaftl. Parterre-Wohnung mit Garten
Augustenstraße 11.
F. Felix, Augustenstraße 10.

Zu vermieten
in bester Gegend der Bismarckstr. eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Kammer, Boden und Keller mit Wasserleitung zum Preise von M. 450 incl. Wasser.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Zu vermieten
zum 1. Mai Umstände halber eine freundliche Oberwohnung an ruhige Bewohner.
Ulmenstraße 22.

Die Maurer- und Zimmerer-Arbeiten
zum
Um- und Erweiterungsban des Hotels Burg Hohenzollern
sollen öffentlich vergeben werden. Zeichnungen und Bedingungen können im Hotel und in dem Bureau des Maurer- und Zimmermeisters **Weigner,** Bismarckstraße 24a, eingesehen werden.
Angebote sind

bis zum 16. d. M.,
Vormittags 11 Uhr, einzureichen.
W. Borsum.

Meinen, Hamborg, Alt. Steinweg, 58, II. NB. Auch Garantie f. Gelabr d. Zinsübertragung.
Ausw. briefl. M. 1,50.

Den geehrten Herrschaften von Wilhelmshaven und Umgegend, sowie den stehenden Diensthöfen empfehle ich mich als

Gefindevermieterin
auf das Angelegenlichste.
Reelle und billige Bedienung ist mein Prinzip und bitte ich, mich bei Bedarf mit Aufträgen beehren zu wollen.
Wilhelmshaven, 6. April 1891.

Frau G. Memmen,
Altestraße 5.

Zu verkaufen
ein starker Rollwagen mit Doppel-Federn.
H. Bruns, Bismarckstr. 36c.

Damen oder Kindern ertheilt Unterricht im **Zeichnen und Malen** eine in Berlin ausgebildete Zeichenlehrerin. Kronprinzenstraße 10 b, II r. Zu sprechen von 3-5 Uhr.

Zu verkaufen
6000 Pfd. **Sen. B. Jansen,** Sande.
Gesucht ein Mädchen für den Vormittag. Heppens, Tonndelch, Schulstraße 2, I Tr. rechts.

6 neue Geldschränke
mit Stahlpanzer stehen zum billigen Verkauf bei
H. Hespen,
Neuende.

Am Freitag, den 10. April, ist unser Geschäft nur
Morgens v. 9-11½ Uhr
geöffnet.

Oldenburgische Spar- und Leih-Bank,
Filiale Wilhelmshaven.
Gesangverein „Blühauf“.

Feier des 5. Stiftungsfestes
im Vereinslokale bei Herrn Sachtjen in Heppens am Freitag, 10. April 1891, bestehend in
Gesang, musik. u. theatr. Aufführungen und
BALL.
Kassenöffnung 7½ Uhr. Anfang 8 Uhr.
Karten im Vorverkauf à 40 Pfg., an der Kasse 50 Pfg., Ball 75 Pfg. Es ladet ergebenst ein
Der Vorstand.

F. A. Eckhardt, Oldenburg,
Kunstfärberei und chem. Waschanstalt
für Herren- und Damen-Garderoben jeder Art, Möbelstoffe, Gardinen, Decken, Teppiche, Sammet, Seide, Federn, Handschuhe etc.
Annahmestelle in Wilhelmshaven: Frau G. Bruns, Bismarckstrasse 25.

Schiff „Nicolaus“
ist mit einer Ladung
prima englisch. Rußkohlen
hier angekommen, empfehle dieselben direkt vom Schiff frei vors Haus geliefert zu M. 42,— per Last. Gesl. Bestellungen nehme entgegen.
Wilk. Rsthjen.

Heute frische
Schellfische.
W. H. Renken.
Prima Schweine-Pökelfleisch
wieder eingetroffen.
W. H. Renken.

Entschieden
hat das Reichsgericht, daß die Beteiligung bei der I. Stuttgarter Serienloosgesellschaft im ganzen deutschen Reiche gestattet sei, weshalb zur weiteren Beteiligung eingeladen wird. Jeden Monat eine Ziehung. Jedes Loos gewinnt. Haupttreffer M. 165000. 150000, 120000. Jahresbeitrag M. 42, monatl. 3,50. Statuten versend.
F. J. Stegmeyer, Stuttgart.
Oldenburg. Große Auswahl all. Art.

Euryswagen.
W. Lühr, Wagenbauer.
Zu verkaufen
eine junge schwere Milchkuh.
Joh. G. Siebner, Heppens 47.
Soeben eingetroffen:
Ganz frische Hechte,
Frische Zander,
" Schellfische,
" Schollen,
ferner empfehle:
Italienisch. Blumenkohl,
Radieschen,
Frische Petersilie und ig. gemästete Puten.

Ludw. Janssen.
Ausdrücklich verlange man nur Hermann's verbeß. Zwiebelbonbons, vorzügl. gegen Husten u. Raß 30 u. 50 Pfg. bei **H. Lehmann,** Bismarckstraße.

Wir legen Gift für Federvieh
auf unseren Gründen.
Ch. Janssen, J. Frerichs, F. Oltmanns.
Sedan, Schügenstraße 30.

Das Pfandleih-Geschäft
von
J. H. Paulsen in Bank,
verl. Noosstr. vis-à-vis der kath. Kirche, empfiehlt sich zur Annahme von Möbeln, Betten, Teppichen, Uhren, Gold- u. Silbergegenständen, neuen und getragenen Kleidungsstücken und sonstigen Gegenständen aller Art.

Rasirmesser,
bestes englisches Fabrikat, fertig zum Gebrauch,
mit gutem Hohlhohl, von M. 2,50 pro Stück an, empfiehlt

W. Morisse,
Noosstraße 75b.

Baletot-,
Hosen-, Anzugstoffe
in soliden Mustern, nur besten Qualitäten und reicher Auswahl. Verkauf nur an Private, jedes Maß zu Fabrikpreisen. Muster frei, gegen freie Rücksendung.
Richard Franke, Tuchfabrik,
Erehla a. d. Elbe.

Wunderbar ist der Erfolg.
Sommerprossen, unreiner Teint, gelbe Flecke u. verschwinden unbedingt beim täglichen Gebrauch von
Bergmann's Lillienmilchseife
von Bergmann & Co., Dresden. Vorräthig à Stück 50 Pfg. bei **W. Morisse.**
Empfehle den Herren Pferdezüchtern meinen angekauften, einstimmig angebotenen
Stammhengst „Warin“

zum Decken.
Derselbe ist geb. 1886, rothbr., abstammend vom Stamm- und Prämienhengst „Emigrant“ und aus einer Stute vom Graf Wedel. Er erhielt 1889 die 1. Angeldsprämie und in demselben Jahre auf der Landes-Lehrschau in Oldenburg den ersten Preis. Bemerke noch, daß derselbe sich sehr gut vererbt hat.
Deckgeld: tragend 20, güßt 10 M.
H. B. Weerda W.,
Hohewerder Großhaus.

Sehr schönen reinשמעnden gebrannten
Kaffee,
à Pfd. 1,30, 1,40, 1,50 u. 1,60 M., empfiehlt
W. H. Renken.

Einen Posten farbiger
Glacéhandschuhe,
4-föpfig mit Raupennath in tabelloser Qualität, Paar 1,40, 3 Paar 4 M., empfiehlt
Berliner Engros-lager
N. Engel,
Noosstraße 92.

Für Sonntag zu „Robert und Vertram“
2 ganz lammfromme Pferde
gesucht.
Anmeldungen in der Theater-Kanzlei.

Glycerin-Schwefelmilch-Seife
Renommee seit 1863,
vorz. Toilette- u. Teint-Seife
aus der Königl. Hof-Parfümerie-Fabrik **C. D. Wunderlich,** prämirt **Mürnberg.** Zur Erlangung eines schönen, sammetartigen, weißen Teints, zur Reinigung von Hautschäden, Hautauswüchsen, Kopfgeschind, Schuppen etc. à 35 Pfg. bei **H. C. Haffe,** Rath-Apothek, Königstraße, und in **Hutmacher's** Drogeriehandlg., Noosstr. 92.

Im Ausverkauf bei Friedr. Koting, Noosstr. 4, sind folgende Waaren sehr billig zu haben:

Eine Parthie Herren-Anzüge und Paletots, Buckskins und Kammgarnstoffe für Herren-Anzüge (Anfertigung nach Maß) wird auf Wunsch gerne besorgt. Arbeitslohn für einen Anzug 12 M.). Damenkleidstoffe in nur besten Qualitäten, feine Qualitäten in schwarzen Seidenstoffen, schwarze und farbige Sammete, seidene Besatzstoffe, elegante Posamentirbesätze, Knöpfe aller Art, Catun für Kleider, Schürzen, Bettbezüge, Gardinen etc., baumwollene Schürzen- und Kleiderstoffe, Bettdecke, Bettfahnen, Federleinen, Damencöper, Bettfedern und Daunen, weiße und bunte Bettbezugstoffe, Bettinchenleinen, Hemdentuche, weiße und bunte Pardeude, Züllgardinen weiß und crème, Tischdecken, Tischtücher und Servietten in Drell und Damast, Steppdecken, Schlafdecken, Schürzen, Corsets, Unterröcke, Normal-Unterleider, weiße Damen- u. Kinderhosen, Herren-, Knaben- und Mädchenhemde, Nachtjaden, Regen- u. Sonnenschirme u. s. w.

Bettzeuge
in großer Auswahl,
nur beste Waare,
Federn und Daunen
rein und frisch,
fertige Betten
billigt,
Gardinen von 28 Pfg. bis 1,50 Mark.

H. Hespen,
Neuende.

Zu lege Gift
für Federvieh in meinen Garten.
Wid. Determann, Neuender Kirchweide.

Mehrere Sendungen der neuesten
Regen-Mäntel,
Promenaden-Mäntel,
Umhänge,
Visites und Jackets
sind heute wieder eingetroffen. Ich empfehle dieselben zu billigt gestellten Preisen.
Julius Schiff,
M. Philipson Nachf.

Theater in Wilhelmshaven.
(Kaiserjaal.)
Heute Mittwoch geschlossen.
Donnerstag, d. 9. April 1891:
Minna von Barnhelm
Lustspiel in 5 Akten von Lessing.
1. Platz für Schüler an der Kasse 50 Pfg.
□ W. z. s. A.
Mittwoch, 8/4. 91, 8^h III. B.

Schach-Club.
Heute Donnerstag:
Spiel-Abend
in **C. Meyer's** Restaurant.

Berein für Geflügelzucht und Bogelschutz, Wilhelmshaven.
Donnerstag, 9. April, Abends 8 Uhr:

Bersammlung
im Park-Restaurant.
Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung ist zahlreiches Erscheinen erwünscht.
Der Vorstand.

Militär-Verein.
Donnerstag, den 9. d. Mts., Abends 8 Uhr:

General-Versammlung
im Vereinslokal.
Vorstandswahl.
Der Vorstand.

„Vereinigung“.
Der diesmonatliche Gesellschafts-Abend findet nicht am 11., sondern am 18. d. Mts. statt.

Ortskrankenkasse
der
Zimmerer, Tischler, Holzarbeiter und verwandter Gewerbe.

General-Versammlung
am Donnerstag, 16. April, Abends 8 Uhr,
in Saale der „Burg Hohenzollern“.
Tagesordnung:
1. Abrechnung pro 1. Quartal,
2. Statuten-Änderung betr.,
3. Wahl von Krankendurchsichern,
4. Verschiedenes.
Der Vorstand.

Bürger-Verein Neuende.
Am 12. April 1891:
General-Versammlung
im Lokale der Frau Wwe. Seetzen in Schaar.
Tages-Ordnung:
1. Hebung der Beiträge,
2. Aufnahme neuer Mitglieder,
3. Rechnungsablage vom 1. April 1890 bis 31. März 1891,
4. Neuwahl des Gesamtvorstandes.
Um das Erscheinen sämtlicher Mitglieder bittet
Der Vorstand.

Forderungen
an uns und unsere Haushaltung, gleichgiltig ob über dieselben bereits Rechnungen oder dergl. vorliegen sollten oder nicht, bitten wir bis zum 20. April d. J. bei der hiesigen Oldenb. Spar- u. Leihbank durch Einreichung von Rechnungen geltend zu machen.
Wilhelmshaven, 8. April 1891.
Geh. Admiralitäts-Rath
Domeier und Frau.

Codes-Anzeige.
Statt besonderer Anzeige.
Heute früh 5 Uhr starb nach kurzer, heftiger Krankheit mein lieber Mann und meiner Kinder treusorgender Vater, der Arbeiter
Hinrich Lehnert.
Um jüdes Beileid bitten
Die trauernde Wittwe nebst Kindern u. Angehörigen.
Die Beerdigung findet am Sonntag, 11. April, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, Marktstraße 14, aus statt.